

Mittwoch, 5. Dezember 2007

Wunschfilm

Seit 5 Jahren zeigt „Kirche & Kino“ besondere Filme mit Einführung in die Filmsprache und anschließender Diskussion. Aus diesem Anlass wird der beliebteste aller bisher vorgeführten Filme am Nikolaus-Vorabend gespielt. Wünsche können wahr werden.



Was ist zu tun? Sie nehmen den Wunschzettel mit allen gezeigten Filmen und kreuzen bis zu 3 Filme an. Mehr Kreuze machen Ihren Stimmzettel ungültig! Zur Erinnerung werden wir Kurzinformationen zu den Filmen zur Verfügung stellen.

Wo gibt es Stimmzettel und Kurzinformationen?

- im Internet
www.kircheundkino.de,
- im Cineworld-Kino und bei der
Ev. Erwachsenenbildung
Limperstr. 15,
45657 Recklinghausen,
Fon 02361-206 242,
liesel.kohte@kk-ekvw.de



Dort geben Sie Ihre Stimme ab bis zum 7. November 2007 24 Uhr.

In der Spalte **Tipp** können Sie mit einem Kreuz raten, welcher Film im Dezember gezeigt wird. Unter allen richtigen Tipps mit Name und Telefon-Nummer oder Email verlosen wir 3 Preise (Buch, DVD und 2 Kinokarten). Mehr verraten wir dazu ab September im Internet und bei Kirche & Kino.

Zur Erinnerung finden Sie hier Bilder aus gezeigten Filmen. Viel Erfolg bei Wahl und Tipp!



Kirche und Kino

Kirche und Kino

Seit fünf Jahren bringt diese Veranstaltungsreihe diskussionswürdige Filme auf die Leinwand und ins Gespräch. Warum engagieren sich gerade die Kirchen für gutes Kino?

- Weil Filme wie Seismographen die Themen ausgestalten, die die Menschen heute bewegen – ihre Lebensfragen, Sehnsüchte und Projektionen von gelingendem Leben.
- Weil die Filme einladen, eigene Positionen zu überdenken.
- Weil diese Art des Kinobesuchs befähigt, Filmsprache, Bildersprache bzw. visuelle Codes zu entschlüsseln und damit „sehen“ zu lernen, medienmündiger zu werden.
- Weil Filme engagierter FilmemacherInnen beispielhaft Schicksale von Menschen aus anderen Kulturen veranschaulichen und den Blick weiten für globale und interreligiöse Kontexte.



Beginn: 20:00 Uhr
Kino: Cineworld, Kemnastraße 3,
Recklinghausen, Tel: 02361-931320
Eintritt: 5,50 Euro
Veranstalter: Ev. Kirchenkreis RE,
Kath. Kreisdekanat RE und Cineworld in
Zusammenarbeit mit dem Institut für Kino &
Filmkultur (IFK, Köln) und
dem Ev. Erwachsenenbildungswerk
Westfalen-Lippe
Punktueller KooperationspartnerInnen sind unter
den Filmen genannt.

Vor bzw. nach der Vorführung gibt
der Medien- und Religionspädagoge Michael
Kleinschmidt vom IFK eine kurze Einführung in
die Besonderheiten des Films. Anschließend sind
die Anwesenden zur Diskussion eingeladen.

www.kircheundkino.de



**Institut für Kino
und Filmkultur**



Bundeszentrale für politische Bildung

welten
bilder
welten
bilder
kirche & kino

September bis
Dezember 2007

Kreisdekanat
Recklinghausen

Ev. Kirchenkreis
Recklinghausen

Mittwoch, 19. September 2007

Sie sind ein schöner Mann



Nach dem Tod seiner Frau – geschuldet einem Kurzschluss an einer defekten Melkmaschine – sucht ein mit dem Haushalt völlig überforderter französischer Bauer eine

Heiratsagentur auf. Denn nach zehn Tagen des Alleinseins und unter Türmen schmutzigen Geschirrs, harten Brots und Unmengen absonderlichen Schaums, der aus der Waschmaschine kommt, steckt der verstockte Witwer frustriert auf. Sein Ziel: Er braucht eine neue Ehefrau, allerdings weniger aus romantischen Bedürfnissen heraus, denn um eine Hilfe beim Bestellen seines Hofes zu haben.



Auf der "Brautschau" in Rumänien trifft er eine passende Anwärtlerin und nimmt sie mit nach Frankreich. Allerdings

beherrscht er das gängige Gefühlsvokabular nicht, und dem Modell der romantischen Liebe steht er völlig verständnislos gegenüber. So entwickelt der Film aus einer romantischen Komödie bekannten Musters eine Komik, die sich aus der Verschrobenheit des bäuerlichen Charakters speist, ebenso aber aus der authentischen Darstellung der beiden ProtagonistInnen Michel Blanc und Medeea Marinescu. Wie sich vermuten lässt, wird im täglichen Zusammenleben aus dem Paar bald mehr als eine Zweckgemeinschaft. Originell ist zudem das Finale auf einem Kartoffelacker.

Frankreich 2006
Buch und Regie: Isabelle Mergault
DarstellerInnen: Michel Blanc, Medeea Marinescu, Julien Cafaro, Valentin Traversi, Valérie Bonneton
99 min



Mittwoch, 17. Oktober 2007

The Fountain



nach dem Sinn des Lebens und der Fortexistenz nach dem Tod ist Thema dieses auf drei Zeitebenen spielenden Films. Ausgehend von den fieberhaften Bemühungen eines Onkologen, den Wettlauf gegen den Tod seiner geliebten Frau zu gewinnen, ent-



deckt der Film Parallelen in den Mythen und Philosophien anderer Zeiten und Kulturkreise, bis hin zu einer 500 Jahre in der Zukunft angesiedelten Vision von der Vollendung des Lebens im ewigen Kreislauf des Kosmos. Ein wiederkehrendes und verbindendes Motiv ist der Baum, eine uralte und eben auch biblische Metapher: Baum des Lebens im Paradies, Quell von Lebenskraft und Jugend. The Fountain, zu deutsch: „die Quelle“, ist ein nicht immer leicht zu entschlüsselnder, bildstarker Versuch, das menscheitsbewegende Thema durch die Allegorien und Symmetrien der ineinander verwobenen drei Geschichten auf sehr individuelle Weise für sein Publikum auf zu bereiten. Erstmals bringt die Veranstaltungsgemeinschaft Kirche & Kino damit einen Film aus dem Fantasy-Genre auf die Leinwand und ins Gespräch.

USA 2006
Buch und Regie: Darren Aronofsky
DarstellerInnen: Hugh Jackman, Rachel Weisz, Sean Patrick Thomas, Cliff Curtis, Ellen Burstyn
98 min

Seit Beginn der Menschheitsgeschichte ist die Suche nach dem Sinn des Lebens, sind die Fragen nach der eigenen Sterblichkeit und einer - wie auch immer gearteten - Fortexistenz nach dem Tod beherrschendes Thema aller Künste. Die Suche



entdeckt der Film Parallelen in den Mythen und Philosophien anderer Zeiten und Kulturkreise, bis hin zu einer 500 Jahre in der Zukunft angesiedelten Vision von der Vollendung des Lebens im ewigen Kreislauf des Kosmos. Ein wiederkehrendes und verbindendes



Mittwoch, 7. November 2007

Love & Dance



Der israelische Film aus dem letzten Jahr präsentiert sich als wunderschönes, poetisches und lebensbejahendes Kinomärchen, das auf einer realistischen Analyse der in vielfacher Weise

gespaltenen israelischen Gesellschaft fußt: In einer tristen Stadt, in der alteingesessene Israelis und russische Immigranten leben und doch nicht recht zu einer Gemeinschaft zusammenwachsen können, nimmt ein 13-jähriger israelischer Junge Tanzunterricht, um seiner



jugendlichen Angebeteten näher zu kommen. Er wird jedoch einer anderen Partnerin zugeteilt, deren Qualitäten er anfangs nicht erkennen will. Im scheinbar schlichten Jugendkonflikt entfaltet sich das Dilemma einer multikulturellen Gesellschaft, die ihre Probleme noch lange nicht überwunden hat; der Tanz und die Liebe werden jedoch als utopische Möglichkeiten gefeiert, wie



trotz aller Hindernisse Nähe gelingen kann. Regisseur Eitan Anner hat dabei in melodischen Bildern eine poetische Liebeserklärung an die Liebe selbst und an den Tanz als ihre

bezeichnendste Ausdrucksform geschaffen, die selbst in entbehreungsreichen Zeiten Trost spenden kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Städtepartnerschaft Marl-Herzlia statt.

Israel 2006
Buch und Regie: Eitan Anner
DarstellerInnen: Kiril Safonov, Vladimir Volov, Valeria Voevodin, Avi Kushnir, Yevgenya Dodina, Oksana Korostyshevskaya
97 min